Stadt Brakel
Integriertes stadtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)

Zwischenbericht Planungswerkstätten – Entwicklung Projekte - Maßnahmen

Bauausschuss

Reinhard Drees
Drees & Huesmann · Planer
Bielefeld - Sennestadt

Vennhofallee 97
D-33689 Bielefeld
05205 - 3230
info@dhp-sennestadt.de
www.dhp-sennestadt.de

Neuordnung Städtebauförderung 2008

- Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen
- **Aktive Stadt- und Ortsteilzentren**
- Programm „Soziale Stadt“
- Programm „Stadtumbau West“
- „Regionale“
- **Städtebaulicher Denkmalschutz**
- Investitionspaket zur energetischen Erneuerung der sozialen
- Infrastruktur

Fördergegenstände

FÖRDERPROGRAMME.
Grundlagen der Förderung.

Grundlage der Förderung ist …

- ein vom Rat der Stadt beschlossenes **integriertes Handlungskonzept** mit einem

  Maßnahmen-, Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan

- ein nach Handlungsfeldern **aufgegliedertes Maßnahmenbündel**
  - für einen mehrjährigen Zeitraum
  - mit Finanzierungsbeiträgen anderer
    - Öffentlicher Träger
    - Privater Investoren
  - und die Darstellung von Erlösen und Einnahmen

Fördergegenstände

- Gesamtmaßnahmen
- der Städte/Gemeinden
- in einem Gebiet
- über einen bestimmten Zeitraum
- die nicht über Erlöse oder sonstige Einnahmen finanziert werden können

Allgemeine Rahmenbedingungen für das ISEK

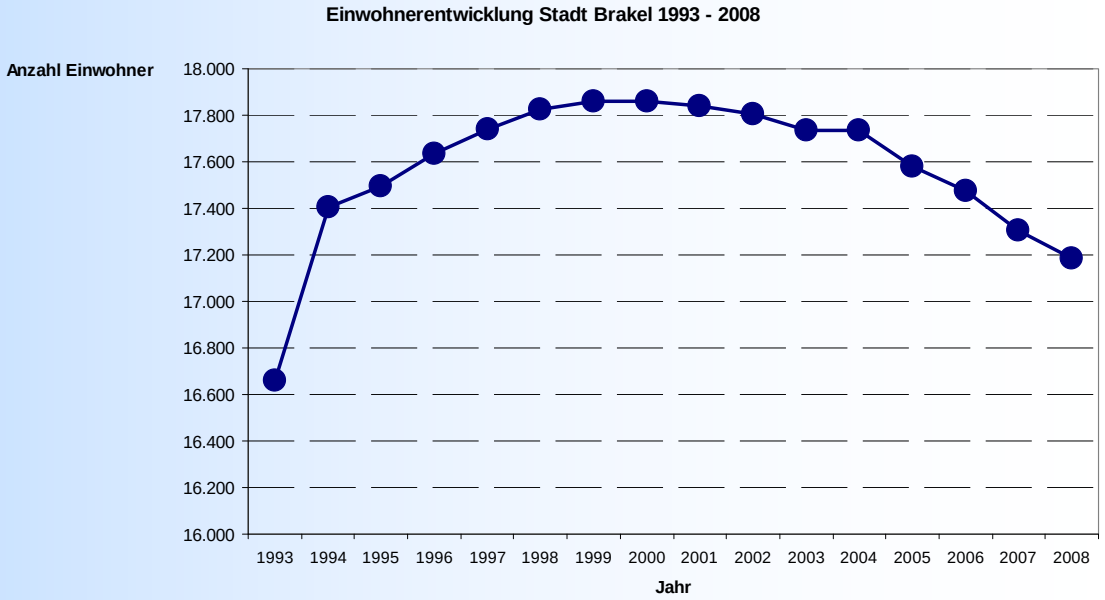
z. B. Siedlungs- und Einwohnerentwicklung

- Lage an der Achse Paderborn - Höxter
- Demograph. Wandel:

  Alterung der Bevölkerung

  Rückgang Einwohnerzahl nach positiver Entwicklung bis 2000

  2008: 17.184



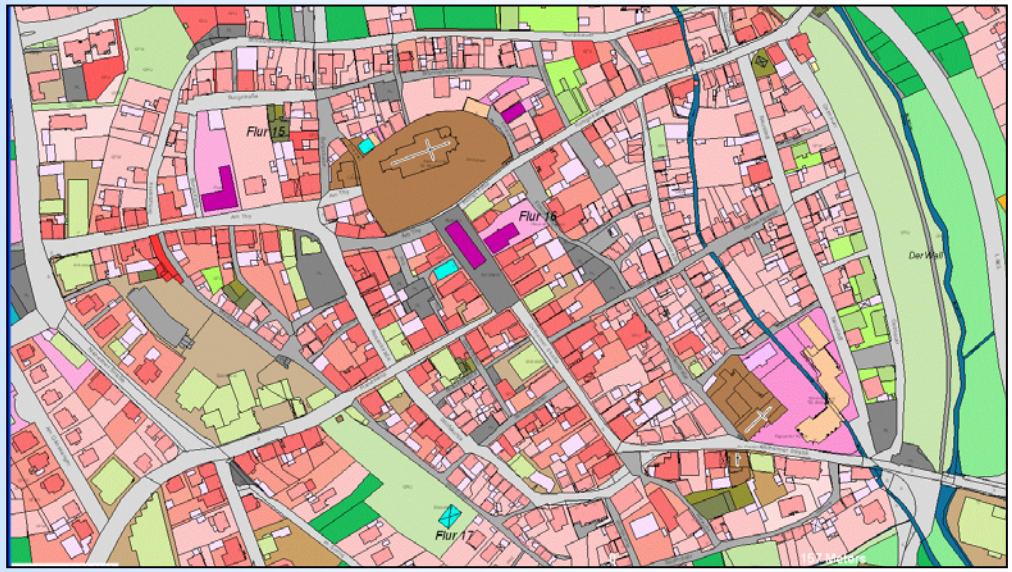
  Prognosen / Orientierungswert :
  2020: 17.297 (Bezirksregierung Detmold 2004)
  2025: 16.077 (BertelsmannStiftung 2008)

Allgemeine Rahmenbedingungen für das ISEK

z. B. Städtebauliche Entwicklungen / Aufgaben

- Erhalt der historischen Altstadt mit ihren Nutzungen und Infrastrukturen
- Relativ geringer Leerstand an Gebäuden, Geschäften
- Auswirkungen des demographischen Wandels (Alterung, Rückgang Einwohnerzahl)
- Sicherung Freiflächen / Funktionen Innenstadt als Ort für

  Feste, Annentag, Kirmes



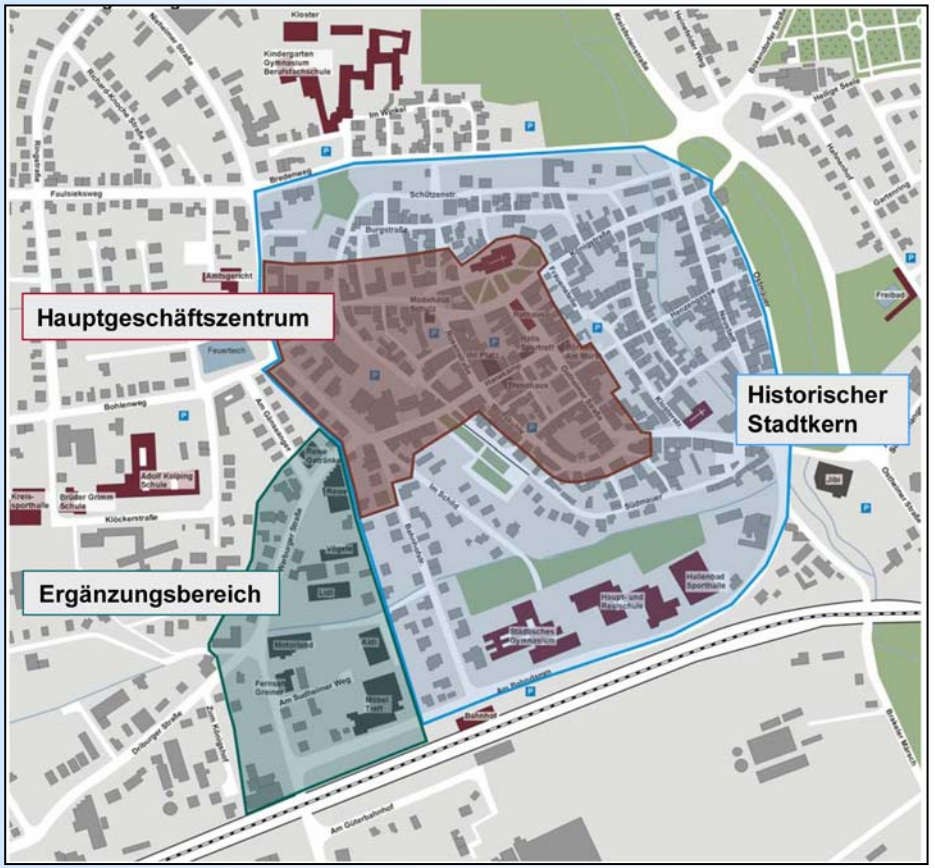
Allgemeine Rahmenbedingungen für das ISEK

z. B. Einzelhandel und historischer Stadtkern

Besonderes Merkmal:

Hauptgeschäftszentrum im Historischen Stadtkern,
vereinen der Ansprüche

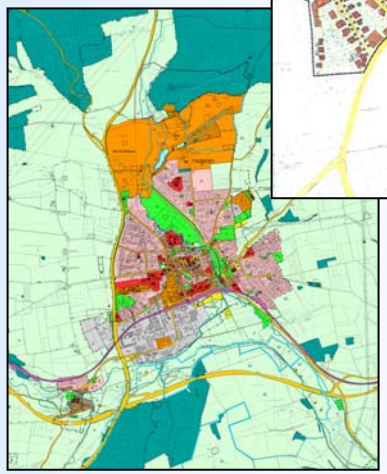
- Einkaufen/Versorgen,
- Wohnen,
- Parken und Verkehr



Allgemeine Rahmenbedingungen für das ISEK

Vorhandene Konzepte und Planungen

- Rahmenplanung
- Einzelhandelskonzept
- Verkehrsentwicklungsplanung
- Bauleitplanung (FNP, Bebauungspläne)
- …



Vorhandene Konzepte bilden mit das „Dach“ für das Städtebauliche Entwicklungskonzept

Bisherige Termine in der Erstellung des ISEK

20.08.2009 Auftaktveranstaltung

15.09.2009 1. Planungswerkstatt

17.11.2009 2. Planungswerkstatt

Stadt Brakel

Aktives Stadtzentrum - Historischer Stadtkern

Einzelhandel + Dienstleistungen

Ansprüche - Projekte - Beteiligte

- Gezieltes Beratungsprogramm für Leerstand
- Fassadenprogramm für Gebäude / Läden
- Maßnahmen des Einzelhandelskonzeptes
- Flächen- und Leerstandsmanagement
- Imagekampagne für Brakel (Maßnahme Verfügungsfonds?)
- Angebote spezielle für Besucher der Schulen / Bildungseinrichtungen
- Angebote speziell für die älteren Einwohner - Sicherung der Erreichbarkeit der Angebote

+

-

- Zunehmender Leerstand in der Innenstadt (aufgrund der konjunkturellen Entwicklung)

1. Planungswerkstatt - 15.09.2009
2. Planungswerkstatt - 17.11.2009

Beiträge: schwarz, kursiv

Beiträge: rot, kursiv

Drees Huesmann Planer

Stadt Brakel

Aktives Stadtzentrum - Historischer Stadtkern

Infrastrukturen

Ansprüche - Projekte - Beteiligte

- barrierefreie Erreichbarkeit von Ärzten, ...
- *ausreichend durch umliegende Schulen vorhanden*
- *ausreichend durch Rathaus + Bürgerhaus vorhanden*
- *E-Mobilität fördern; Erneuerbare Energie-Konzept?*
- *Betreuung der unter 3-jährigen*

+

-

- keine durchgängige barrierefreie Gestaltung der Innenstadt
- *keine geeignete Oberflächen-gestaltung; insbesondere auch im Bereich Kirche*
- *Bürgersteigabsenkungen nicht immer rollstuhlgerecht*
- *Überwachung Parken fehlt*

1. Planungswerkstatt - 15.09.2009
2. Planungswerkstatt - 17.11.2009

Beiträge: schwarz, kursiv

Beiträge: rot, kursiv

Drees Huesmann Planer

Einzelhandel + Dienstleistungen

Ansprüche - Projekte - Beteiligte

- *"20 neue Geschäfte" für Brakel - Förderprogramm mit Banken, für Risikokapital, Kleinkredite: 5.000 - 25.000 €*
- *Erreichbarkeit von Geschäften: von Parkplätzen; barrierefrei*
- *Förderung Existenzgründungen im Einzelhandel*
- *Parkplatzleitsystem für Suchverkehr optimieren*
- *barrierefreier Zugang Geschäfte / Ladenlokale*
- *Aufenthaltsqualität / Sitzmöglichkeiten Hanekamp*
- *Rathausplatz temporär nutzen*
- *Kinderbetreuung in der Innenstadt (IKEA-Prinzip)*
- *Produkte der Region stärker vermarkten*
- *Internetzangebote und weitere Visionen*
- *Kommunikations-Netzwerke/-formen der Betroffenen, Beteiligten,...*
- *Flohmarkt (regelmäßiger Termin)*
- *Innenstadt als ein Einkaufszentrum!*

Stadt Brakel

Aktives Stadtzentrum - Historischer Stadtkern

Wohnen

Ansprüche - Projekte - Beteiligte

- Schließung von Baulücken - für Wohngebäude nutzen ➔ *Brachenförderung*
- Leerstehende Geschäfte / Gewerbegebäude zum Wohnen umnutzen (Am Thy, Frauenstelle)
- Wohnen in der Innenstadt (vor dem Hintergrund demograph. Wandel)

- *Wohnen in Denkmalen; "2.Ring" - Frauenstelle, Mauerring* ✓
- *barrierefreie Gestaltung für Wohnen für Ältere*
- *Abbruch für Neubau, Modernisierung und Nachnutzungen*
- *Mehrgenerationenhäuser, neue Wohnkonzepte / -projekte* ✓
- *Kulturangebote zur Bindung Einwohner*

+

- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....

–

-Baulücken

-Leerstand

- *Nachnutzung Postquartier*
- *Fehlnutzungen, z. B. Blech-garagen*

- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....

1. Planungswerkstatt - 15.09.2009
2. Planungswerkstatt - 17.11.2009

Beiträge: schwarz, kursiv

Beiträge: rot, kursiv

Drees Huesmann Planer

Stadt Brakel

Aktives Stadtzentrum - Historischer Stadtkern

Verkehr und Mobilität

Ansprüche - Projekte - Beteiligte

- Verkehrsflächengestaltung Rosenstraße / Am Thy (Spielstraße, Shared Space, ...)
- *Königstraße - Frauenstelle*
- *Westmauer - Kirchplatz*

- Am Thy barrierefrei gestalten

- Gestaltung Bushaltestellen Am Thy / Rosenstraße

- Barrierefreie Erreichbarkeit von Ärzten, Infrastrukturen, ...

- Anbindung und Infrastrukturen Radverkehr Innenstadt *(VEP-Aussagen)*

- Wegeverbindung z. Bökendorfer Grund ✓

- *durchgängige barrierefreie Gestaltung; Differenzierung Langzeit- / Kurzzeitparken* ✓
- *Parkplatznutzung: Pendler / Dauerparker* ✓

+

- *über 800 kostenlose Parkplätze*

–

- *Kapazitäten / Größen der Parkplätze nicht ausreichend*
- *Wildes Parken ➔ Warum?*
  ➔ vorwiegend Kurzzeitparker
- *falsche Gestaltung Ostheimer Straße*
- *bessere Erkennbarkeit von Radwegen nach innen + außen*

1. Planungswerkstatt - 15.09.2009
2. Planungswerkstatt - 17.11.2009

Beiträge: schwarz, kursiv

Beiträge: rot, kursiv

Drees Huesmann Planer

Wohnen
Verkehr und Mobilität

Ansprüche - Projekte - Beteiligte

- *Verkehrsführung auf Innenstadt ausrichten, z. B. Kreuzung Volksbank; Ausschilderung, Führung vorfahrtsberechtigte Straßen*
- *Am Thy, zum "Platz" machen, auch für Veranstaltungen, Verkehrsberuhigung ➔ geringere Geschwindigkeiten durch Gestaltung Straßenraum*
- *Bereiche I - III (s. Karte)*
- *Fahrgeschwindigkeiten auf der Nieheimer Straße*
- *Radweg in der Warburger Straße verlängern bis Sparkasse*
- *Radweg Bredenweg bis Nieheimer Straße*
- *Ausschilderung / Führung überregionale Radwege in die Innenstadt, R 53 durch die Neustadt, R 2 über Grundschule*
- *Parken: Zielsetzungen AG Historische Stadtkern beachten*
- *Baulücken: Königstraße/Neustadt ➔ weniger das Problem*

Stadt Brakel

Aktives Stadtzentrum - Historischer Stadtkern

Stadtgestalt - Freiraum - Plätze - Wallanlagen

Ansprüche - Projekte - Beteiligte

- Gestaltung Marktplatz / Umfeld Rathaus
  - *Belebung, Gastronomie ansiedeln; Aktionsfläche: Sandkasten, Eisbahn, Beach,....*
  - *Marktplatz: Markt "wetterfest" machen; Markt für regionale Produkte; 2. Wochenmarkt*
- Gestaltung Kirchplatz
- Fassadenprogramm für Gebäude (Fortsetzung des bestehend. Programms)
- Platzsituation Rosenstraße / Am Thy neu gestalten
- Gestaltung Postgelände / Quartier ➔ *Brachenförderung/-revitalisierung*
- Achse Parkplatz *Rosenstraße* - Am Thy entwickeln
- Gestaltung der Einfallstraßen (in das Zentrum) ➔ *bestehende Planungen und Konzepte fortsetzen, Umgestaltung Ostheimer Straße / Ostheimer Tor, ist bereits in der Förderung*

+

- *kompakte Innenstadt*
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....

–

- Gestaltung der Zufahrten zur Innenstadt (von Süden durch den gewerblichen Bereich)
- *Garagenstandorte /-höfe, z.B. Königstraße*
- *erlebbare Vernetzung der Innenstadt fehlt*
- *Angsträume*

1. Planungswerkstatt - 15.09.2009 — *Beiträge: schwarz, kursiv*
2. Planungswerkstatt - 17.11.2009 — *Beiträge: rot, kursiv*

Drees Huesmann Planer

Stadt Brakel

Aktives Stadtzentrum - Historischer Stadtkern

Stadtgestalt - Freiraum - Plätze - Wallanlagen

Ansprüche - Projekte - Beteiligte

- Oberflächengestaltung Fußgängerzone (Hanekamp, Ostheimer Straße)
  ➔ *barrierefreie Gestaltung*

- Gestaltung Blockinnenbereiche

- Aufwertung Achse Innenstadt - Bahnhof
  ➔ *Gestaltung, Bereich Busbahnhof einbeziehen, für Fußgänger attraktiver machen*

- Sicherheit(spekte) in der Innenstadt

- *technische Infrastrukturen für Feste etc. überall in der Altstadt*
- *Platzsituation Bereich "Elektro Todt"*
- *Anbindung / Platzgestaltung Ehrenmal*

+

- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....

−

- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....

1. Planungswerkstatt - 15.09.2009
2. Planungswerkstatt - 17.11.2009

Beiträge: schwarz, kursiv

Beiträge: rot, kursiv

Drees Huesmann Planer

Stadtgestalt - Freiraum - Plätze - Wallanlagen

Ansprüche - Projekte - Beteiligte

- *Sichtachse Marktplatz - Kirchturm herausstellen, schaffen (mit Beachtung Neugestaltung bzw. Neubepflanzung Kirchplatz)*
- *Kirchplatz - Marktplatz durchgängig gestalten*
- *Attraktive Wegeketten zwischen Teilbereichen der Innenstadt schaffen*
- *dunkle Lichtverhältnisse zwischen Rathaus und Kirche verbessern*
- *Zugänge vom Westen / Süden zum Kirchplatz barrierefrei gestalten*
- *"Restmaßnahmen" Wegegestaltung Kirchplatz umsetzen*
- *Möblierung Kirchplatz als "Raum der Ruhe" ergänzen*
- *Planungs- und Handlungskonzept Postgelände /-quartier aufstellen*
- *Beleuchtungskonzept /-maßnahmen - prüfen, Standorte, Gebäude, Weihnachtsbeleuchtung*
- *Nachnutzung Kinogebäude*
- *Energetische Nutzung Schulzentrum*

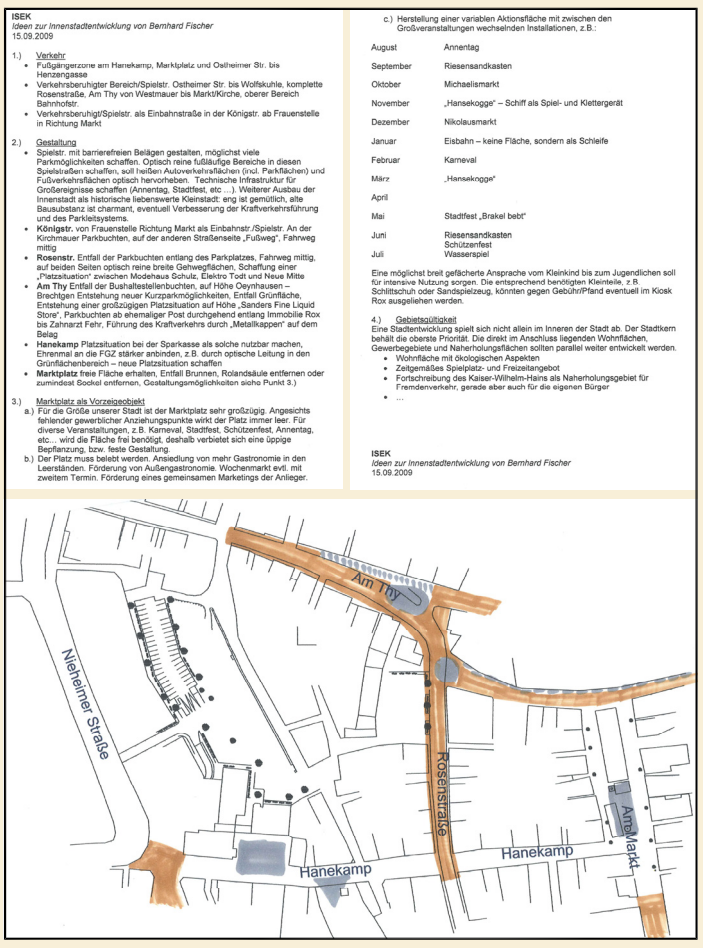
Stadt Brakel

Aktives Stadtzentrum - Historischer Stadtkern

Nennungen 1.Planungswerkstatt

Lfd Nr.	Projekt / Maßnahme Beschreibung	Projekt der Städtebau-förderung	Projekt Förderung Denkmalschutz	Sonstiges Projekt	Sonstige Beteiligte, Private, Akteure
1.	Beratungsprogramm leerstehende Ladenlokale	11.1 Modernisierung und Instandsetzung	← Förderung städtebaul. Denkmalschutz (s. Spalte links)		Eigentümer
2.	Fassadenprogramm für Gebäude / Ladenlokale	11.2 Profilierung und Stand-ortaufwertung	← Förderung städtebaul. Denkmalschutz (s. Spalte links)		Eigentümer
3.	Flächen- und Leerstandsmanagement	14. Verfügungsfond 12. Vergütung Beauftragte			
4.	Imagekampagne für Brakel			x	Stadtmarketing / Wirtschafts-förderung
5.	Barrierefreie Erreichbarkeit von Infra-strukturen, Ladenlokale, barrierefreier Zugang Geschäfte	11.2 Profilierung und Stand-ortaufwertung			Eigentümer
6.	„20 neue Geschäfte für Brakel“, För-derprogramm Geschäftsansiedlung und -gründung			x	Stadtmarketing / Wirtschafts-förderung
7.	Parkleitsystem für Suchverkehr opti-mieren			x Verkehrs-planung	
8.	Gestaltung Aufenthaltsqualität / Sitz-möglichkeiten Hanekamp	10.4 Erschließung			
9.	Temporäre Nutzung Rathausplatz	14 Verfügungsfond 12. Vergütung Beauftragte			
10.	Kinderbetreuung in der Innenstadt	14 Verfügungsfond 12. Vergütung Beauftragte			
11.	Vermarktung regionale Produkte			x	Stadtmarketing / Wirtschafts-förderung, Produzenten
12.	Internetangebote und weitere Visionen			x	Stadtmarketing / Wirtschafts-förderung
13.	Kommunikationsformen und -netzwerke			x	Stadtmarketing / Wirtschafts-förderung
14.	Regelmäßiger Flohmarkt			x	Stadtmarketing / Wirtschafts-förderung
15.	Management Innenstadt als Einkaufszentrum	Als Teil des Flächen- und Leerstandsmanagement			Eigentümer, Ladenbetreiber
16.	Baulücken-Bebauung für Wohnen	10.3 Freilegung von Grund-stücken			Grundstücks-eigentümer
17.	Umnutzung leerstehender Geschäfte zum Wohnen	11.1 Modernisierung und Instandsetzung	← Förderung städtebaul. Denkmalschutz (s. Spalte links)		Eigentümer
18.	Wohnen in Denkmalen	11.1 Modernisierung und Instandsetzung	← Förderung städtebaul. Denkmalschutz (s. Spalte links)		Eigentümer
19.	Barrierefreies Wohnen in der Innenstadt	11.1 Modernisierung und Instandsetzung			Eigentümer
20.	Abbruch für Neubau, Modernisierung und Nachnutzung	10.3 Freilegung von Grund-stücken	← Förderung städtebaul. Denkmalschutz Ggf. 21 Rückbau (s. Spalte links)		Eigentümer
21.	Mehrgenerationenhäuser	Evtl. gem. mit Baulücken-bebauung		x	
22.	Neue Wohnkonzepte / -projekte	Evtl. gem. mit Baulücken-bebauung		x	
23.	Aufwertung Kulturangebote			x	Betreiber Angebote
24.	Verkehrsflächengestaltung Rosenstra-ße / Am Thy, Verkehrsberuhigung	10.4 Erschließung			
25.	Verkehrsflächengestaltung Königstra-ße – Frauenstelle, Verkehrsberuhigung und Einbahnstraßen-Regelung	10.4 Erschließung			
26.	Flächengestaltung Westmauer – Kirchplatz, Verkehrsberuhigung	10.4 Erschließung			
27.	Barrierefreie Gestaltung Am Thy	10.4 Erschließung			
28.	Gestaltung Bushaltestellen Am Thy / Rosenstraße	10.4 Erschließung		Mit ÖPNV-Haltestel-len-Förde-rung	
29.	Anbindung und Infrastruktur Radverkehr Innenstadt	Ggf. zusammen mit Projekten aus 10.4 Erschließung		x Verkehrs-planung	
30.	Wegeverbindung zum Bökendorfer Grund	10.4 Erschließung			
31.	Differenzierung Parkplatznutzung: Langzeit-/Kurzzeitparken, Pendler / Dauerparker			x Verkehrs-planung	
32.	Barrierefreie Gestaltung Parkplätze			x Verkehrs-planung	
33.	Gestaltung Marktplatz / Umfeld Rat-haus	10.4 Erschließung			
34.	Ansiedlung Gastronomie am Markt-platz			x	Gastronomie-Betreiber

Lfd Nr.	Projekt / Maßnahme Beschreibung	Projekt der Städtebau-förderung	Projekt Förderung Denkmalschutz	Sonstiges Projekt	Sonstige Beteiligte, Private, Akteure
35.	Schaffung einer Aktionsfläche auf Marktplatz - Bespielung, Nutzungen durch Feste und Märkte, Sandkasten, Eisbahn, Spiel- und Klettergerüst/-schiffe; Schützenfest, Wasserspiel	14. Verfügungsfond			
36.	Marktplatz „wetterfest“ machen	10.4 Erschließung			
37.	2. Wochenmarkt einrichten			x	Markt-beschicker
38.	Gestaltung Postgelände /-quartier	Je nach dem welcher Mangel behoben werden soll: 10.3/10.4/10.5/11.1			Grundstücks-eigentümer
39.	Gestaltung Achse Parkplatz Hane-kamp – Am Thy	10.4 Erschließung			
40.	Gestaltung der Einfallstraßen in das Zentrum	10.4 Erschließung			
41.	Oberflächengestaltung Ostheimer Straße - bis Henzengasse, Verkehrsberuhi-gung bis Wolfskuhle				
42.	Gestaltung Blockinnenbereiche (ausstehende Innenbereiche des Rah-menplans)	Je nach dem welcher Mangel behoben werden soll: 10.3/10.4/10.5/11.1			Grundstücks-eigentümer
43.	Gestaltung Achse Bahnhof – Innen-stadt, Verkehrsberuhigung oberer, nördlicher Abschnitt Bahnhofstraße	10.4 Erschließung			
44.	Sicherheitsaspekte in der Innenstadt			x	Akteure „Ordnungs-partnerschaft“
45.	technische Infrastruktur für Feste, Märkte überall in der Altstadt	Zusammen mit Herrichtung von Erschließungsanlagen?		x	
46.	Gestaltung Platzbereich „Elektro Todt“	10.4 Erschließung			
47.	Anbindung / Platzgestaltung Ehrenmal	10.4 Erschließung			
48.	Wohnflächenentwicklung mit ökologi-schen Aspekten	Zusammen mit Neuordnung von Blockinnenbereichen 10.3/10.4/10.5/11.1			
49.	Verbesserung Spiel(platz)- und Frei-zeitangebot	Wenn in der Innenstadt 10.4 Erschließung			
50.	Kaiser-Wilhelm-Hain, Weiterentwick-lung des Naherholungsgebietes	liegt außerhalb der Innenstadt		X	


ISEK
Ideen zur Innenstadtentwicklung von Bernhard Fischer
15.09.2009

1.) Verkehr
- Fußgängerzone am Hanekamp, Marktplatz und Ostheimer Str. bis Henzengasse
- Verkehrsberuhigter Bereich/Spielstr. Ostheimer Str. bis Wolfskuhle, komplette Rosenstraße, Am Thy von Westmauer bis Markt/Kirche, oberer Bereich Bahnhofstr.
- Verkehrsberuhigt/Spielstr. als Einbahnstraße in der Königstr. ab Frauenstelle in Richtung Markt

2.) Gestaltung
- Spielstr. mit barrierefreien Belägen gestalten, möglichst viele Parkmöglichkeiten schaffen. Optisch reine fußläufige Bereiche in diesen Spielstraßen schaffen, soll heißen Autoverkehrsflächen (incl. Parkflächen) und Fußverkehrsflächen optisch hervorheben. Technische Infrastruktur für Großereignisse schaffen (Annentag, Stadtfest, etc ...). Weiterer Ausbau der Innenstadt als historische liebenswerte Kleinstadt: eng ist gemütlich, alte Bausubstanz ist charmant, eventuell Verbesserung der Kraftverkehrsführung und des Parkleitsystems.
- **Königstr.** von Frauenstelle Richtung Markt als Einbahnstr./Spielstr. An der Kirchmauer Parkbuchten, auf der anderen Straßenseite „Fußweg“, Fahrweg mittig
- **Rosenstr.** Entfall der Parkbuchten entlang des Parkplatzes, Fahrweg mittig, auf beiden Seiten optisch reine breite Gehwegflächen. Schaffung einer „Platzsituation“ zwischen Modehaus Schulz, Elektro Todt und Neue Mitte
- **Am Thy** Entfall der Bushaltestellenbuchten, auf Höhe Oeynhausen – Brechtgen Entstehung neuer Kurzparkmöglichkeiten. Entfall Grünfläche, Entstehung einer großzügigen Platzsituation auf Höhe „Sanders Fine Liquid Store“, Parkbuchten ab ehemaliger Post durchgehend entlang Immobilie Rox bis Zahnarzt Fehr. Führung des Kraftverkehrs durch „Metallkappen“ auf dem Belag
- **Hanekamp** Platzsituation bei der Sparkasse als solche nutzbar machen, Ehrenmal an die FGZ stärker anbinden, z.B. durch optische Leitung in den Grünflächenbereich – neue Platzsituation schaffen
- **Marktplatz** freie Fläche erhalten, Entfall Brunnen, Rolandsäule entfernen oder zumindest Sockel entfernen, Gestaltungsmöglichkeiten siehe Punkt 3.)

3.) Marktplatz als Vorzeigegebiet
a.) Für die Größe unserer Stadt ist der Marktplatz sehr großzügig. Angesichts fehlender gewerblicher Anziehungspunkte wirkt der Platz immer leer. Für diverse Veranstaltungen, z.B. Karneval, Stadtfest, Schützenfest, Annentag, etc... wird die Fläche frei benötigt, deshalb verbietet sich eine üppige Bepflanzung, bzw. feste Gestaltung.
b.) Der Platz muss belebt werden. Ansiedlung von mehr Gastronomie in den Leerständen. Förderung von Außengastronomie. Wochenmarkt evtl. mit zweitem Termin. Förderung eines gemeinsamen Marketings der Anlieger.

c.) Herstellung einer variablen Aktionsfläche mit zwischen den Großveranstaltungen wechselnden Installationen, z.B.:

August	Annentag
September	Riesensandkasten
Oktober	Michaelismarkt
November	„Hansekogge“ – Schiff als Spiel- und Klettergerät
Dezember	Nikolausmarkt
Januar	Eisbahn – keine Fläche, sondern als Schleife
Februar	Karneval
März	„Hansekogge“
April	
Mai	Stadtfest „Brakel bebt“
Juni	Riesensandkasten
Juli	Schützenfest Wassersspiel

Eine möglichst breit gefächerte Ansprache vom Kleinkind bis zum Jugendlichen soll für intensive Nutzung sorgen. Die entsprechend benötigten Kleinteile, z.B. Schlittschuh oder Sandspielzeug, könnten gegen Gebühr/Pfand eventuell im Kiosk Rox ausgeliehen werden.

4.) Gebietsqüitigkeit
Eine Stadtentwicklung spielt sich nicht allein im Inneren der Stadt ab. Der Stadtkern behält die oberste Priorität. Die direkt im Anschluss liegenden Wohnflächen, Gewerbegebiete und Naherholungsflächen sollten parallel weiter entwickelt werden.
- Wohnfläche mit ökologischen Aspekten
- Zeitgemäßes Spielplatz- und Freizeitangebot
- Fortschreibung des Kaiser-Wilhelm-Hains als Naherholungsgebiet für Fremdenverkehr, gerade aber auch für die eigenen Bürger
- ...

ISEK
Ideen zur Innenstadtentwicklung von Bernhard Fischer
15.09.2009

1. Planungswerkstatt - 15.09.2009
2. Planungswerkstatt - 17.11.2009

Beiträge: schwarz, kursiv

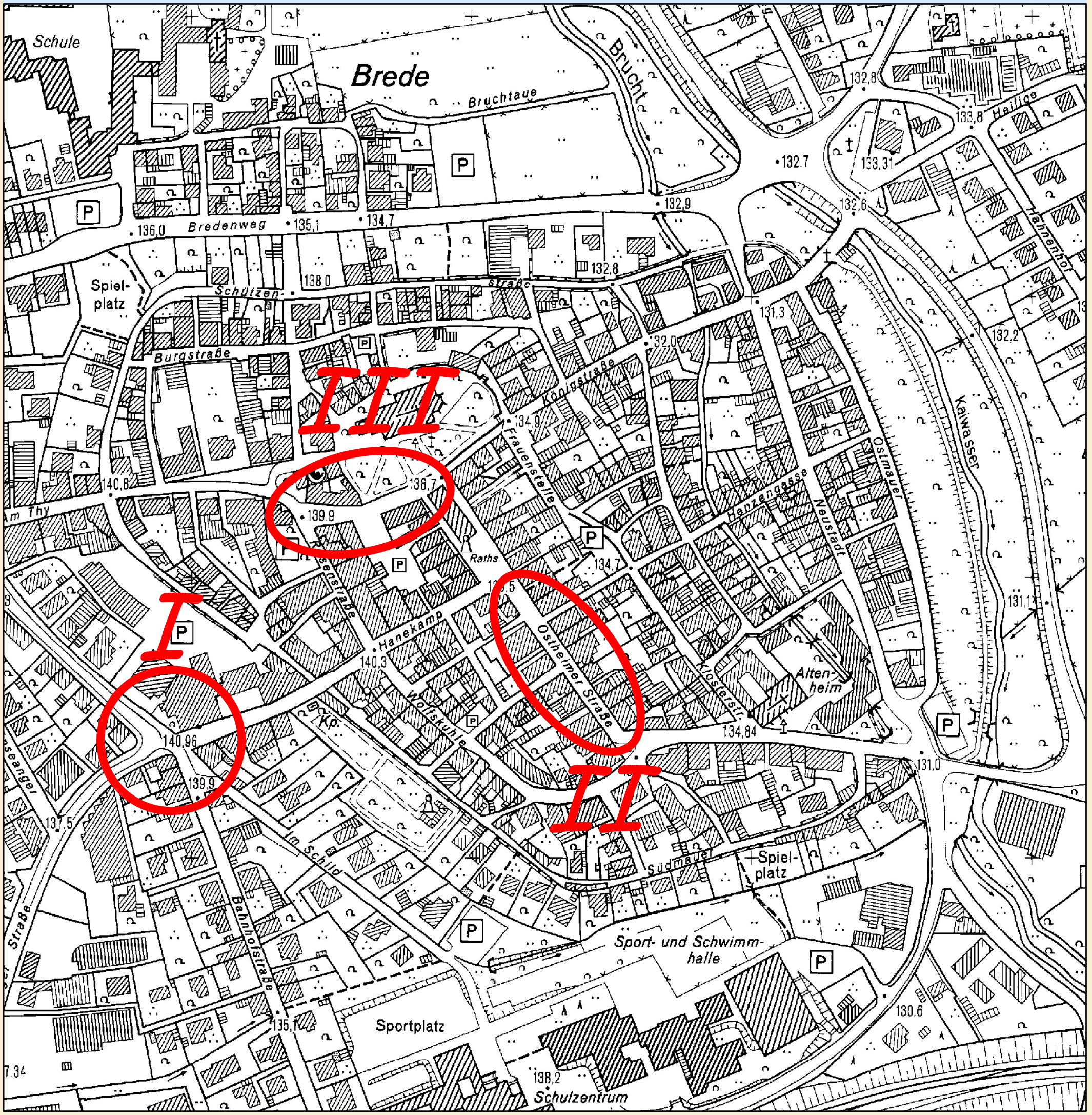
Beiträge: rot, kursiv

Drees Huesmann Planer

Stadt Brakel

Aktives Stadtzentrum - Historischer Stadtkern

Übersichtskarte - Altstadt



1. Planungswerkstatt - 15.09.2009 — *Beiträge: schwarz, kursiv*

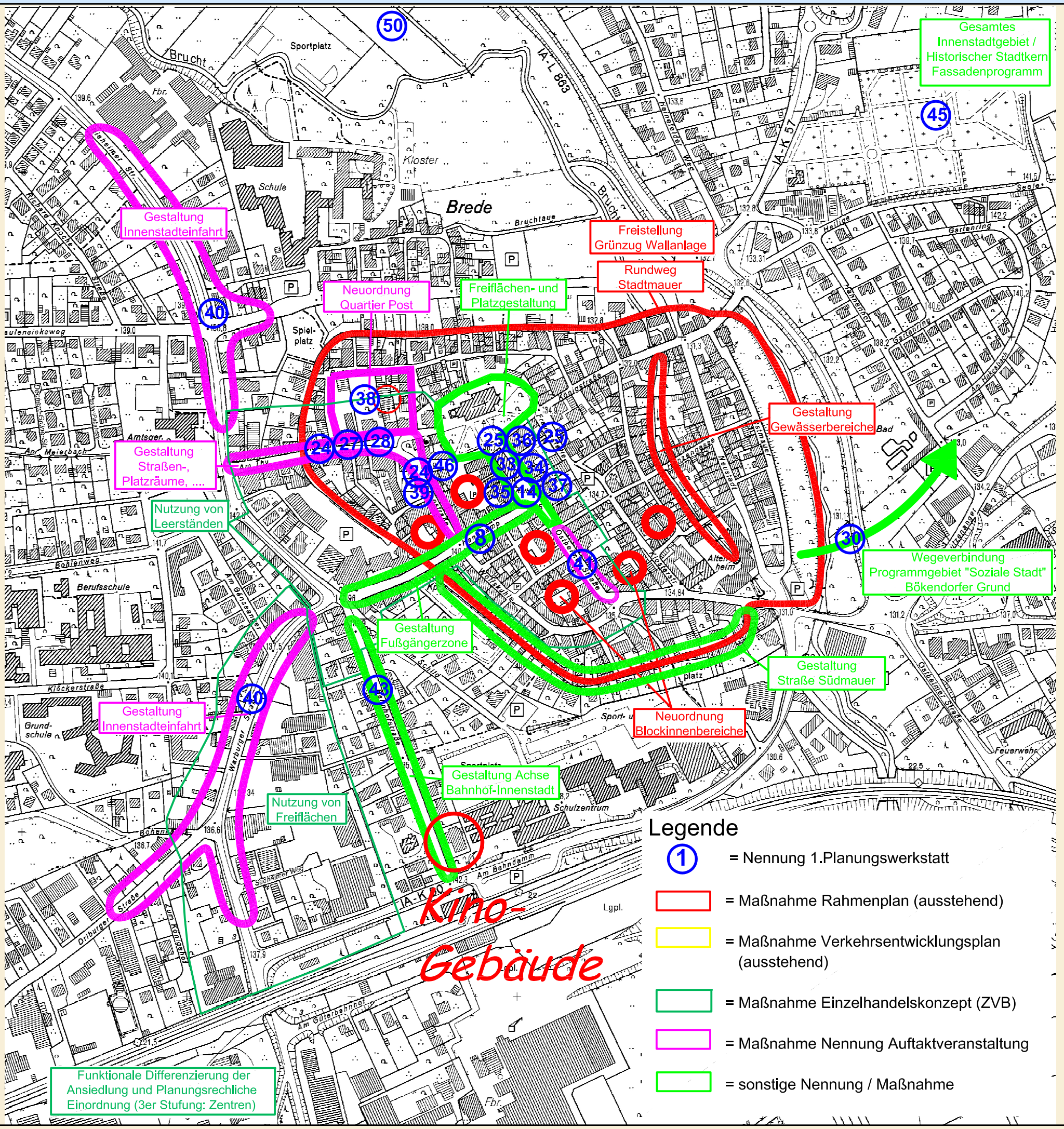
2. Planungswerkstatt - 17.11.2009 — *Beiträge: rot, kursiv*

Drees Huesmann Planer

Stadt Brakel

Aktives Stadtzentrum - Historischer Stadtkern

Übersicht bisher benannter oder noch ausstehender Maßnahmen



1. Planungswerkstatt - 15.09.2009 — *Beiträge: schwarz, kursiv*

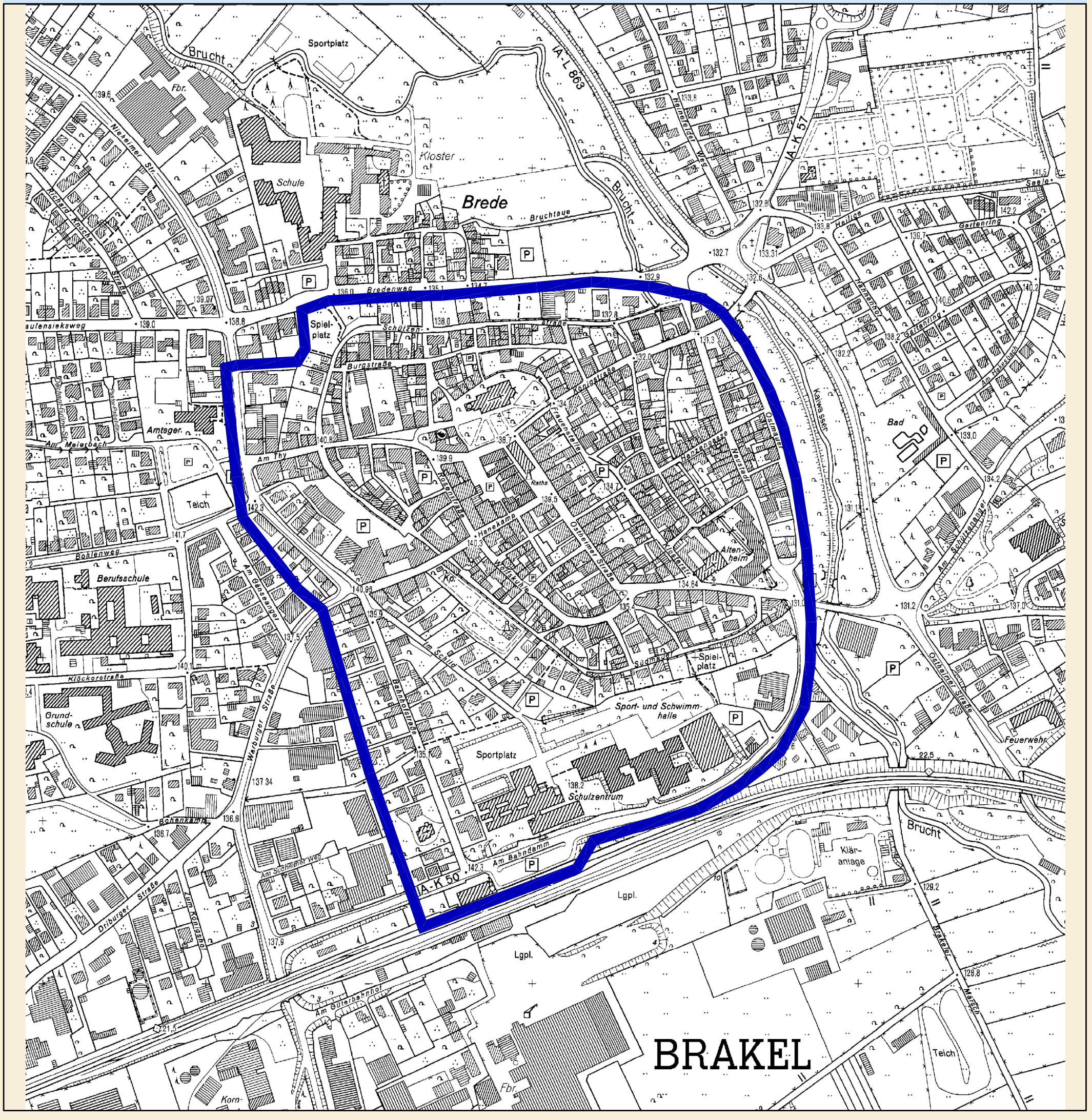
2. Planungswerkstatt - 17.11.2009 — *Beiträge: rot, kursiv*

Drees Huesmann Planer

Stadt Brakel

Aktives Stadtzentrum - Historischer Stadtkern

Vorschlag Abgrenzung Programmgebiet



1. Planungswerkstatt - 15.09.2009
2. Planungswerkstatt - 17.11.2009

Beiträge: schwarz, kursiv

Beiträge: rot, kursiv

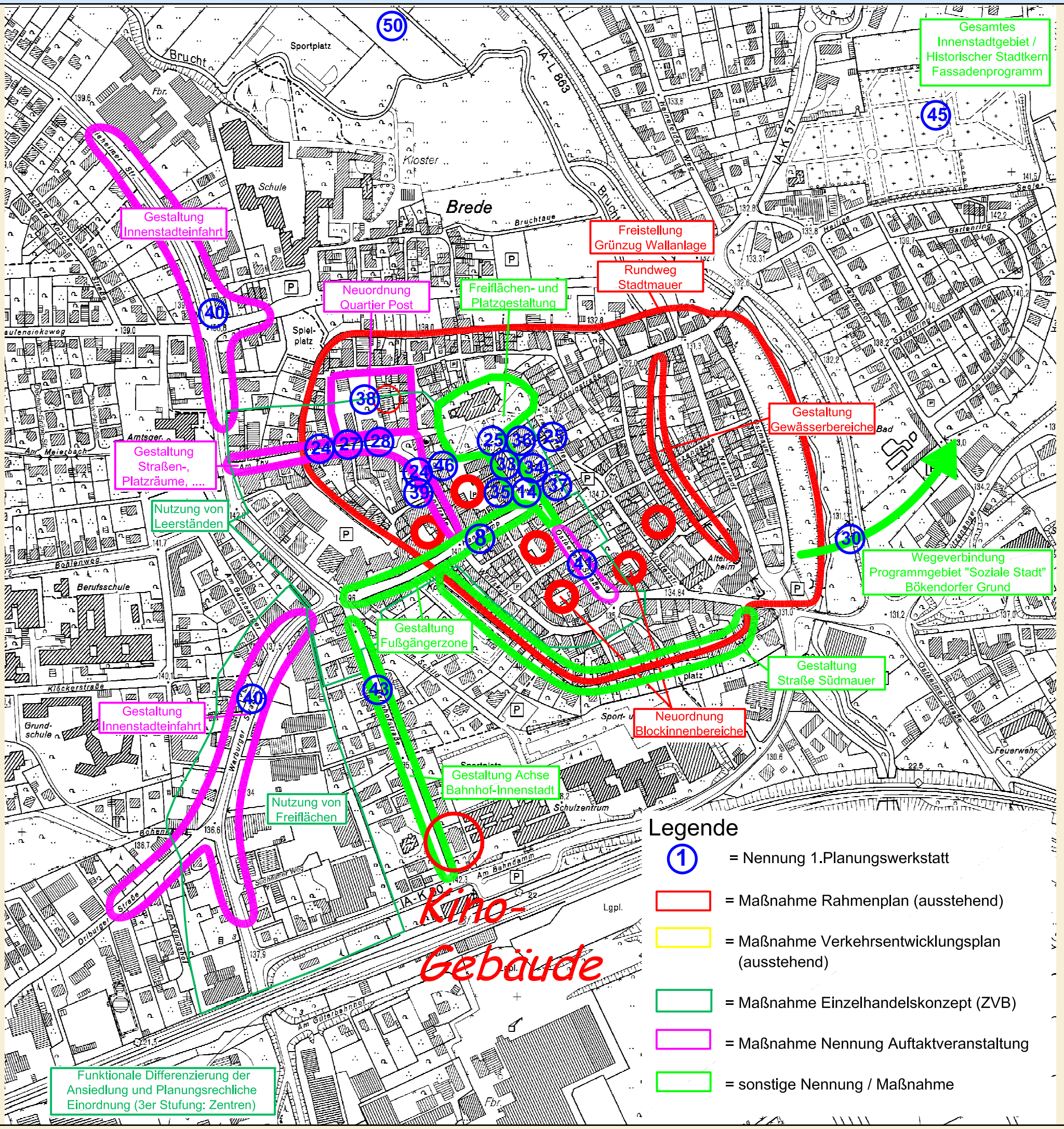
Drees Huesmann Planer

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Stadt Brakel

Aktives Stadtzentrum - Historischer Stadtkern

Übersicht bisher benannter oder noch ausstehender Maßnahmen



1. Planungswerkstatt - 15.09.2009 — *Beiträge: schwarz, kursiv*

2. Planungswerkstatt - 17.11.2009 — *Beiträge: rot, kursiv*

Drees Huesmann Planer